

Ausfahrt und Wanderung zur Märzenbecherblüte ins Wolfstal und Besichtigung der Klosteranlage Obermarchtal

Ein ganzer Bus voll freudiger Wanderer und Spaziergänger der Seniorengruppe des Albvereins Pliezhausen ließen sich weder, von den kühlen Temperaturen, noch vom eisigen Wind abhalten auf die Ehinger Alb zu fahren.

Der Beginn der Wanderung bei den Skulpturen am Lebenshorizont-Weg und den beschriebenen Lebensweisheiten haben bei vielen Gesichtern ein Staunen hervorgezaubert. Zügig ging es dem rauschenden Bach entlang durchs liebeliche Tieftal und weiter ins wildromantische Wolfstal mit den mächtigen Felsformationen aus der Urzeit. Hier konnten die sehnsüchtig gesuchten riesigen Teppiche an wunderschön blühenden Märzenbechern bewundert werden. Auch eine Vielzahl an Kelchbecherlingen und anderen Frühlingsblühern konnten gesichtet werden. Die Kameras waren im unermüdlichen Dauereinsatz.

Für die Wanderer ging es stramm weiter nach Obermarchtal. Durch die Zwischenstation unseres Busses im Wolfstal, konnten die Spaziergänger bequem nach Obermarchtal kommen. Das Mittagessen im Klostergasthof Adler war schon vorbestellt und somit ruckzuck auf dem Tisch. Nach der Mittagspause stand noch eine Führung durch die riesige und gut erhaltene Klosteranlage Obermarchtal auf dem Programm. Sehr interessant war die mehr als 1000-jährige vielfältige Geschichte des Klosters. Heute werden die beeindruckenden historischen Räume als Bildungshaus der Diözese Rottenburg genutzt.

Nach einer abschließenden Einkehr mit Kaffee und Kuchen ging die Busfahrt zu aller Zufriedenheit und mit Freude auf die nächste Tour zurück in die Heimat.





